

Ausführung des Budgetbuches 2013

hier: 1. Zwischenbericht, Stand Mai 2013

I) Allgemein

Der Rat hat das Budgetbuch 2013 am 19.03.2013 verabschiedet. Der Landrat hat am 22.04.2013 mitgeteilt, dass er Einwendungen nicht erhebt.

Nach den Richtlinien zum Budgetbuch ist zum Mai 2013 ein Zwischenbericht über die Ausführung der Budgets vorzulegen. Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.

Der Bericht stellt im Einzelnen die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen der Produkte dar, soweit sie zum Stichtag zu übersehen sind. Dies gilt für Erträge und Aufwendungen. Zu den Investitionen (im wesentlichen Hoch- und Tiefbau) wird der Stand der einzelnen Maßnahmen dargelegt.

Die Produkte stecken einen vom Rat gewollten Finanzrahmen ab. Innerhalb dieses Finanzrahmens sollen die Aufgaben erfüllt werden. Finanzrahmen und Aufgabenerfüllung bilden also die Eckpunkte, zu denen der Bericht Aussagen verlangt, wie

- Stand der Aufgabenerfüllung
- Finanzieller Stand bzw. wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen
- evtl. notwendige Gegensteuerungsmaßnahmen
- Stand der Investitionen bzw. Maßnahmendurchführung

Die von den Budgetleitern gemachten Angaben zu den Einzelprodukten werden dabei vom FB 2 /Finanzen zu einem Gesamtbericht zusammengefasst. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, unüberschaubare Detailinformationen zu liefern. Stattdessen werden die in der Verwaltung vorliegenden Einzelinformationen zu für den Rat wichtigen Kernaussagen zusammengefasst.

Die Zusammenfassung basiert dabei auf den Angaben der Produktverantwortlichen. Soweit sich zu den Haushaltsannahmen kaum Veränderungen ergeben, verläuft die Abwicklung der Produkte planmäßig. Es ist dann damit kundgetan, dass es zum Zeitpunkt der Berichterstattung nichts Nennenswertes zu berichten gibt. Dies gilt dann auch für den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung.

Zusammenfassung Gesamtergebnisplan

Budget	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€
Zentrale Dienste	0	0
Finanzen	0	-1.105
Bau- und Verkehrsangelegenheiten	0	0
Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	0	0
Arbeit und Soziales	0	0
Personalaufwendungen	0	0
Summe:	0	-1.105
Saldo:	-1.105	

Nach Mitteilung der Produktverantwortlichen verläuft die Entwicklung der Produkte weitgehend planmäßig. Die Ziele der Produkte werden im Haushaltsjahr erreicht.

Wichtige Ertragsquellen wie der Anteil an der Einkommensteuer entwickeln sich augenscheinlich planmäßig. Eine Ausnahme bilden die Gewerbesteuererträge.

Auf der Aufwandsseite sind bisher keine Einsparungen erkennbar, da die Ansätze für die Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentliche Aufwendungen in voller Höhe benötigt werden.

Im Ergebnishaushalt ist zum Stichtag mit einer Verschlechterung von ca. 1,10 Mio. € zu rechnen, wenn es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt. Die Gesamtergebnisrechnung würde demnach mit -0,80 Mio. € abschließen (gegenüber der Haushaltsplanung mit +0,30 Mio. €).

Zusammenfassung Personalaufwendungen insgesamt

Gegenüber der Haushaltsplanung 2013 haben sich innerhalb der Ansätze der Personalaufwendungen keine Verschiebungen ergeben. Die bisherige und voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen verläuft planmäßig, so dass keine Gegensteuerungsmaßnahmen notwendig sind.

Zusammenfassung Gesamtfinanzplan

Die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen – soweit sie bisher entstanden sind – entwickeln sich planmäßig bzw. werden innerhalb der Budgets gedeckt.

Fazit:

Insgesamt wird nach aktuellem Stand für 2013 ein leicht defizitärer Abschluss des Haushaltes erwartet, wenn es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt.

II) Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen

Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 01 00 Ratsarbeit	✓			
01 02 00 Verwaltungsleitung	✓			
01 03 00 Gleichstellungsangelegenheiten	✓			
01 04 01 Personalrat	✓			
01 06 07 Einkauf und allgemeine Dienste	✓			
01 06 08 EDV	✓			
01 07 00 Außendarstellung d. Stadt Lüdinghausen	✓			
01 08 00 Personalwirtschaft und Organisation	✓			
01 08 05 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit	✓			
02 10 00 Bürgerbüro	✓			
02 13 00 Statistik und Wahlen	✓			
04 08 01 Stadtarchiv	✓			
15 01 00 Wirtschaftsförderung	✓			
15 02 00 Stadt-Marketing	✓			
Summe:		0	0	

Für Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren bisher noch nicht zu verzeichnen. Somit sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung in den Produkten ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden in Kürze durchgeführt.

Fachbereich 2 Finanzen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 09 05 Finanzbuchhaltung	✓			
01 09 07 Vollstreckung	✓			
01 13 00 Liegenschaftsverwaltung	✓			1
01 14 11 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	✓			2
01 14 21 Bewirtschaftung sonstige Gebäude	✓			2
02 14 01 Bewirtschaftung Feuerwehr	✓			2
03 14 01 Bewirtschaftung Grundschulen	✓			2
03 14 02 Bewirtschaftung Hauptschule	✓			2
03 14 03 Bewirtschaftung Realschule	✓			2
03 14 04 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium	✓			2
03 14 05 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum	✓			2
03 14 06 Bewirtschaftung Turnhallen	✓			2
04 14 00 Bewirtschaftung Musikschule	✓			2
04 14 01 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen / Bauhaus	✓			2
06 14 00 Bewirtschaftung Kindergärten	✓			2
06 14 01 Bewirtschaftung Jugendzentrum	✓			2
08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen	✓			2
10 11 04 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	✓			2
16 01 01 Zentrale Finanzwirtschaft	✓	+48		3
16 01 02 Steuern und Gebühren		-1.384		4
16 01 03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	✓	+231		5
16 01 04 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement	✓			
Summe:		-1.105	0	

Erläuterung 1

011300 Liegenschaftsverwaltung

Grundverkaufserlöse

Das Interesse und der Verkauf von Wohnbaugrundstücken in den neuen Wohnbaugebieten in Lüdinghausen und Seppenrade sind als gut zu bezeichnen. Hingegen ist das Interesse an den Restgrundstücken in den „alten“ Wohnbaugebieten sehr zurückhaltend. Der veranschlagte Verkaufserlös für das Hotelgrundstück in der Borg wird in diesem Jahr nicht mehr erwartet, allenfalls die erste von den im Kaufvertrag vereinbarten drei Kaufpreistraten. Es wird erwartet, dass auf Grund der hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken, zumindest ein Teil der Mindereinnahme durch Mehrverkäufe kompensiert werden kann. Sonstige Gewerbegrundstücke wurden im Berichtszeitraum noch nicht veräußert.

Grunderwerb

Bisher ist der Verlauf bei den Ausgabeansätzen planmäßig.

Erläuterung 2

011411 – 101104 Bewirtschaftung

Unterhaltung eigener Gebäude (Sachkonten 521110 bis 522109)

Der Verlauf der Budgetentwicklung im Bereich Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung über die erste Jahreshälfte kann als normal bezeichnet werden.

Mehrausgaben sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Nach Genehmigung des Haushaltes erfolgten die Ausschreibungen. Die Ausschreibungsergebnisse lagen zum Stichtag noch nicht vor. Umfangreichere Maßnahmen sollen in den Sommerferien durchgeführt bzw. begonnen werden, wie z.B. die Weiterführung der akustischen und lichttechnischen Verbesserung von Klassenräumen der Hauptschule, der zweite Bauabschnitt des Schulhofes der Hauptschule, die Instandsetzung der Holzfenster der Ostwallschule, Sanierung der Hoffläche der Feuerwehr sowie der Beginn der Maßnahme Sanierung Haus Westerholt

Bewirtschaftungskosten und Mieten/Pachten:

Die Bewirtschaftungskosten sowie die Mieten/Pachten sind lt. jetzigem Stand relativ ausgeglichen. Mehrausgaben bei einigen Positionen können voraussichtlich durch Einsparungen bei anderen Sachkonten gedeckt werden.

Eine exakte Berechnung der Bewirtschaftungskosten ist jedoch zurzeit noch nicht möglich da:

- die monatlich abzurechnenden Sonderabkommen für Strom schwanken
- die Jahresrechnung der RWE für Gas und Strom für dieses Jahr erst Anfang des Jahres 2014 eintreffen wird
- die Jahresrechnung der Gelsenwasser AG erst gegen Ende diesen Jahres eingehen wird

Bewirtschaftungskosten/Reinigung: (Sachkonto 521150 Unterhaltsreinigung)

Die Unterhalts- und Glasreinigung wurde europaweit ausgeschrieben. Zum 01.04.2013 wurden die Arbeiten an drei Fachfirmen vergeben. Das Ergebnis der Submission konnte im endgültigen Haushalt bereits berücksichtigt werden.

Das **Rathaus** wird ab dem 01.03.2013 **im Erdgeschoss** nicht mehr durch eine städtische Reinigungskraft gereinigt. Durch die Fremdvergabe entstehen bei dem Produkt 011411 (Rathaus) für 2013 Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000 Euro. Die Personalkosten werden entsprechend niedriger ausfallen.

Aufgrund lang andauernder Erkrankungen von zwei städtischen Reinigungskräften wird bei den Produkten 011411 Rathaus, 081400 Stadion LH, 061401 HOT und 021401 Feuerwehr LH mit Mehrkosten bei der Vertretungsreinigung zu rechnen sein. Voraussichtlich werden diese Mehrkosten durch Minderkosten bei anderen Produkten wieder aufgefangen.

Investitionen:

Nach Genehmigung des Haushalts 2013 befinden sich Großteile der genehmigten Investitionen zum Stichtag in der Ausschreibungsphase. Ausschreibungsergebnisse lagen zum Stichtag noch nicht vor. Von Mehrkosten wird zurzeit nicht ausgegangen.

20097GEBÄU Hoffläche Feuerwehr:

Die Maßnahme wurde in das Jahr 2013 geschoben, da auf Grundlage des in 2012 durchgeführten Bodengutachtens, die Maßnahme nicht wie vorgesehen durchgeführt werden konnte. Mehrkosten auf Grund der nicht tragfähigen Bodenverhältnisse wurden in 2013 veranschlagt und zudem die Haushaltsermächtigung aus 2012 übertragen. Die Maßnahme befindet sich in der Ausschreibung und soll im Laufe des Jahres durchgeführt werden.

20011GEBÄU Umgestaltung Schulhof Hauptschule:

Der erste Bauabschnitt wurde in 2012 fertig gestellt. Es wurden hier insbesondere Kanalarbeiten durchgeführt; zudem wurden ein Kunstrasenplatz und ein „grünes Klassenzimmer“ geschaffen. Die Oberfläche des Hofes wurde nicht erneuert; dies soll im 2. BA in 2013 erfolgen. Die Ausschreibung der Maßnahme läuft.

20104TECH: Brandmeldeanlage Hauptschule:

Die Maßnahme wurde in 2012 nicht ausgeführt. Die Ausschreibung ist erfolgt die Durchführung wird in diesem Jahr erfolgen. Die Haushaltsermächtigung 2012 wurde nach 2013 übertragen.

20014GEBÄU: Ausbau Zufahrt Sporthalle Antoniusgymnasium:

Die Maßnahme wurde gemeinsam mit der Maßnahme Sanierung Hoffläche Feuerwehr vorbereitet. Auf Grund der dort entstehenden Mehrkosten wurde diese Maßnahme in das Jahr 2013 geschoben. Die entsprechende Ermächtigungsübertragung nach 2013 ist erfolgt. Die Ausschreibung läuft.

20110GEBÄU: Sanierung Haus Westerholt:

Die Maßnahme ist für 2013/2014 geplant und bewilligt.

Der Architekt ist beauftragt, Gespräche mit Fachplanern sind angelaufen.

Erläuterung 3**160101 Zentrale Finanzwirtschaft**

Die endgültige Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas für das Jahr 2010 liegt vor. Danach ergeben sich Erstattungen zu Gunsten der Stadt von knapp 48.000 €. Das Produkt verläuft darüber hinaus planmäßig.

Erläuterung 4**160102 Steuern und Gebühren**

Aktuell weist das Sachkonto **Grundsteuer A** ein geringes Minus von 3.804 € aus. Das Ergebnis wird sich bis zum Ende des Jahres nicht mehr wesentlich verändern.

Bei der **Grundsteuer B** ist zurzeit ein Plus von 43.857 € zu verzeichnen. Der Zuwachs an bezugsfertigen Neubauten scheint höher zu sein als bei Aufstellung des Haushaltes abzusehen war.

Die **Gewerbsteuer** weist aktuell ein Minus von 1.539.286 € aus. Damit liegt das Ergebnis zurzeit weit unter dem Ansatz. Das Minus ist zu einem auf eine größere Anpassung der Vorauszahlungen 2012 und 2013 für ein Unternehmen zurückzuführen. Ob ein Teil der Mindereinnahmen noch durch ausstehende Veranlagungen für die Erhebungszeiträume 2011 und früher aufgefangen werden können ist unbestimmt. Eine Prognose zum derzeitigen Zeitpunkt erweist sich als sehr schwierig.

Vergnügungssteuer: Zum Berichtszeitpunkt besteht ein relativ geringes Minus von 28.255 €. Bisher sind die Abrechnungen der Einspielergebnisse der Spielautomaten für das 3. und 4. Quartal 2012 sowie das 1. Quartal durchgeführt worden. Bei gleichbleibenden Einspielergebnissen im 2. bis 3. Quartal wird das Jahresergebnis bei 220.000 € liegen (Ansatz: 170.000 €). Das 4. Quartal 2013 kann erst in 2014 abgerechnet werden. Das voraussichtlich erhöhte Ergebnis ist auf die verspätete Veranlagung des 3. Quartals 2012 im Haushaltsjahr 2013 zurückzuführen.

Die **Hundsteuer** liegt im Rahmen der Annahmen bei der Aufstellung des Haushaltes und weist zum derzeitigen Zeitpunkt ein geringes Minus von 2.219 € aus.

Das Sachkonto **Nachforderungszinsen Gewerbesteuer** weist ein Plus von 67.425 € aus. Davon entfallen allein auf einen Gewerbebetrieb rd. 50.000 € für Zinszahlungen der Erhebungszeiträume 2005 bis 2009. Der Rest ist auf eine Vielzahl von z. T. geringeren Gewerbesteuernachforderungen zurückzuführen.

Das Sachkonto **Erstattungszinsen Gewerbesteuer** weist zurzeit noch Minderausgaben von 48.984 € aus. Ob die verbleibenden Mittel für Gewerbesteuer-Erstattungen noch in Anspruch genommen werden müssen, hängt von der Veranlagung der Jahre 2011 und früher ab.

Insgesamt liegt damit das Produkt am Ende des Berichtszeitraums um 1.384.000 € hinter den Erwartungen zurück.

Erläuterung 5**160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**

Die Abwicklung nach dem GFG verläuft planmäßig. Auch der Anteil an der Einkommensteuer für das 1. Quartal 2013 fiel mit 2,3 mio. € in erwarteter Höhe aus. Aufgrund der Gewerbesteuer-Ausfälle (s.o.) reduzieren sich die Gewerbesteuerumlagen um 231.000 €

Fachbereich 3 Planen und Bauen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 06 02 Baubetriebshof	✓			
06 14 02 Kinderspiel- und Bolzplätze	✓			
08 01 00 Sportanlagen	✓			
09 01 00 Bauleitplanung	✓			
11 02 00 Abfallbeseitigung	✓			
11 03 00 Service für das Abwasserwerk	✓			
12 01 00 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung	✓			
12 05 00 Straßenreinigung	✓			
13 01 00 Öffentliche Grünanlagen	✓			
13 02 00 Natur / Landschaft und Umweltschutz	✓			
13 04 00 Gewässerunterhaltung	✓			
13 04 04 Wasserverbandsgebühren	✓			
13 06 02 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	✓			
Summe:		0	0	

Budget VI „Planen und Bauen“

Die Entwicklung der Teilergebnispläne entspricht zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend den Haushaltsansätzen. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht zu erkennen.

In Bezug auf die Einnahmeseite ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die veranschlagten Einnahmen bzw. Erträge weitestgehend erzielt werden können.

Sofern bereits zum jetzigen Zeitpunkt Besonderheiten festzustellen sind, sind diese nachfolgend, bezogen auf die jeweiligen Produkte, erläutert.

Bezüglich des Standes der investiven Maßnahmen wird auf die nachfolgenden Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen verwiesen.

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung

Entwicklung investiver Maßnahmen

30057STRAS Carl-Benz-Straße, Endausbau

30094STRAS Friedrich-Krupp-Straße

Mit den Bauarbeiten ist im April 2013 begonnen worden. Eine Fertigstellung wird voraussichtlich bis Ende Juli 2013 erfolgt sein. Die Haushaltsansätze werden unterschritten werden können. Die Höhe der Kosteneinsparung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt genau beziffert werden.

30140STRAS Erschließungsstraße Stadtfeld II

Die Baumaßnahme (Erstellung Baustraße) ist in 2012 fertig gestellt worden. Die Schlussrechnung liegt vor. Der Haushaltsansatz wird geringfügig (um ca. 4.000 €) unterschritten werden.

30145STRAS Alter Sportplatz Planstraße A – G

Die Arbeiten werden bis zum 30.06.2013 abgeschlossen sein. Der Haushaltsansatz wird eingehalten werden können.

30047STRAS Endausbau Paterkamp Südost

Mit dem Endausbau ist Mitte Mai 2013 begonnen worden. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2013 abgeschlossen sein. Der veranschlagte Haushaltsansatz wird eingehalten werden können.

30152 STRAS (u.a.) Höckenkamp-Süd, Planstraßen A – J

Mit den Erschließungsarbeiten wurde Mitte Mai 2013 begonnen. Die Arbeiten werden bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Der veranschlagte Haushaltsansatz wird voraussichtlich unterschritten. Eine detaillierte Aussage wird erst zum Budgetbericht II/ 2013 möglich sein.

30102STRAS Kastanienallee

Mit der Baumaßnahme ist begonnen worden. Die Teilerneuerung der Kastanienallee wird bis Mitte Juli 2013 abgeschlossen sein.

30105STRAS Waterstroat

Die Maßnahme ist fertig gestellt und schlussgerechnet. Der Haushaltsansatz wird geringfügig (um rd. 2.500 €) überschritten. Die Mehrkosten werden durch Einsparungen bei anderen Investitionen aufgefangen.

Fachbereich 4 Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 15 01 Städtepartnerschaft	✓			
02 01 00 Gefahrenabwehr / Ordnungsmaßnahmen	✓			
02 02 00 Gewerbe und Gaststätten	✓			
02 02 06 Marktwesen	✓			
02 11 00 Familienstandsangelegenheiten	✓			
02 15 01 Feuerschutz und Hilfeleistung	✓			
03 01 01 Schulträgeraufgaben Grundschulen	✓			
03 01 02 Schulträgeraufgaben Hauptschule	✓			
03 01 03 Schulträgeraufgaben Realschule	✓			
03 01 04 Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium	✓			
03 01 06 Förderschule Davensberg	✓			
03 02 00 Zentrale schulbezogene Leistungen	✓			
04 04 00 Volkshochschule	✓			
04 05 00 Musikschule	✓			
04 06 00 Förderung und Zuschüsse Bücherei	✓			
04 09 00 Theater / Konzerte und sonstige Kulturpflege	✓			
06 01 00 Kindertageseinrichtungen	✓			
06 02 00 offene Kinder- und Jugendarbeit	✓			
08 14 01 Klutensee-Bad	✓			
08 02 00 Sportförderung	✓			
10 11 01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	✓			
12 01 07 Ruhender Verkehr/Parkplätze			✓	sh. unten
12 04 01 ÖPNV /Verkehrsangelegenheiten	✓			
Summe:		0	0	

Anmerkungen:

Für die dem Fachbereich **Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten** zuzuordnenden Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme in den Produkten 030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen und 120107 Ruhender Verkehr im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren mit Ausnahme der v.g. Produktbereiche bisher nicht zu verzeichnen. Gegensteuerungsmaßnahmen sind vorerst nicht erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden in Kürze durchgeführt.

Erläuterung zu Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze: Aufgrund der Sperrung des „Rüschkampparkplatzes“ Steverstraße im Zuge der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Borg sind Mindereinnahmen in den Bereichen Entgelte aus Parkscheinautomaten sowie Verwarngelder in nicht zu beziffernder Höhe absehbar. Hier bleibt zunächst der weitere Verlauf des Budgets abzuwarten.

Im Produkt 040400 „**Volkshochschule**“ sind die Zwischenstände unauffällig.
In der Tendenz dürften im 1. Halbjahr 2013

- auf der Einnahmenseite die Ansätze erreicht und
- auf der Ausgabenseite die Mittel auskömmlich sein.

Größere Abweichungen sind zurzeit nicht auszumachen.

Fachbereich 5 Arbeit und Soziales

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
05 03 05 Leistungen nach dem SGB II	✓			1
05 03 09 Leistungen für Asylbewerber	✓			2
05 03 12 Leistungen nach dem SGB XII	✓			3
05 05 00 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	✓			4
05 05 01 Rentenversicherungsangelegenheiten	✓			5
10 08 01 Gewährung von Wohngeld	✓			6
Summe:		0	0	

Produkt 050305 – Leistungen nach dem SGB II

533301 – Kosten der Unterkunft

Gem. öRV zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Coesfeld werden die gem. SGB II zu tragenden kommunalen Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschl. Darlehen) nach folgendem Schlüssel abgerechnet:

- 50 % der Gesamtkosten entsprechend Anteil an der Kreisumlage
- 50% der Gesamtkosten gem. Spitzabrechnung

Die Kostenanteile der Stadt Lüdinghausen sind demnach auch immer abhängig vom Ergebnis auf Kreisebene.

Die Abschlagsrechnung des Kreises Coesfeld sieht derzeit mtl. Zahlungen der Stadt Lüdinghausen (für die Spitzabrechnung) in Höhe von 70.000,00 Euro vor, hochgerechnet auf das gesamte Jahr somit Kosten von insgesamt 840.000,00 Euro.

Ob der Haushaltsansatz von 886.000,00 Euro tatsächlich nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden muss, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich gesagt werden. Hier sollte zumindest die Zwischenrechnung zum Halbjahr II/2013 abgewartet werden.

541202 – Fortbildung, Schulung incl. Fahrtkosten

Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Etatansatz erhöht werden muss (Fallmanagementschulung für einen neuen Mitarbeiter, Grundlagenseminar für 2 Leistungssachbearbeiter etc.). Ein Ausgleich dürfte aber innerhalb des Produktes (ggf. in Abstimmung mit FB 1) ohne weiteres möglich sein.

Produkt 050309 – Leistungen für Asylbewerber

Der Haushalt 2013 ist auf der Basis von 90 leistungsberechtigten Asylbewerbern kalkuliert. Derzeit stehen 81 Personen im Leistungsbezug, mit weiteren Zuweisungen im Laufe des Jahres ist zu rechnen. Darüber hinaus sind weitere „Unwägbarkeiten“ zu beachten – so sind 2 Asylbewerber z. Z. unbekanntes Aufenthalts, 5 haben eine Beschäftigung gefunden. Sollten sich insoweit Änderungen ergeben, bestünde sofort wieder Leistungsanspruch nach dem AsylbLG.

Der Produktstand kann über die der Buchhaltung zur Verfügung stehenden Daten derzeit nicht korrekt ermittelt werden. Nach Einführung der neuen Leistungssoftware Open/Prosoz werden die Leistungen für Asylbewerber ab April 2013 zunächst unmittelbar in den Kreishaushalt eingebucht, die angeschlossenen Gemeinden und Städte leisten dann entsprechende Erstattungszahlungen an den Kreis. Diese Erstattungsleistungen ab April wurden bislang noch nicht durch den Kreis angefordert, sind somit für die Stadt Lüdinghausen auch noch nicht kassenwirksam geworden.

Nachrichtlich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Leistungen für Asylbewerber durch die Kommunen allein zu tragen sind. Die Abrechnung mit dem Kreis wird daher als „Spitzabrechnung“ erfolgen – die Ergebnisse anderer Gemeinden und Städte haben (anders als bei der Abrechnung der SGB II-Kosten) keinen Einfluss auf das Lüdinghauser Ergebnis.

Da bislang weder auf der Einnahmeseite noch der Ausgabeseite unvorhergesehene/außergewöhnliche Entwicklungen zu verzeichnen waren, wird der Produktverlauf derzeit als planmäßig angesehen.

Produkt 050312 – Leistungen nach dem SGB XII**Produkt 050500 – Förderung der freien Wohlfahrt****Produkt 050501 – Rentenversicherungsangelegenheiten****Produkt 100801 – Gewährung von Wohngeld**

Diese Produkte verlaufen planmäßig.

Gesamtergebnisrechnung – Stand Ende Mai 2013

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2013	aktueller Stand	Vergleich Absolut	Vergl. %	erwartetes Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	25.121.000	16.283.704,23	-8.837.296	64,8%	23.668.040
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.622.700	1.502.280,33	-5.120.420	22,7%	6.622.700
3	+ Sonstige Transfererträge	0	1.959,55	1.960		1.960
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.037.200	2.482.346,16	-1.554.854	61,5%	4.037.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	759.200	251.721,76	-507.478	33,2%	759.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.718.500	343.959,94	-1.374.540	20,0%	1.718.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.096.700	868.499,25	-4.228.201	17,0%	5.211.700
8	+ Aktivierte Eigenleistung	120.000	0,00	-120.000	0,0%	120.000
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0,00	0		0
10	= Ordentliche Erträge	43.475.300	21.734.471,22	-21.740.829	50,0%	42.139.300
11	- Personalaufwendungen	-8.328.400	-2.752.539,54	5.575.860	33,1%	-8.328.400
12	- Versorgungsaufwendungen	-878.300	-322.020,00	556.280	36,7%	-878.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.107.800	-1.997.190,28	6.110.610	24,6%	-8.107.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.003.300	-15,55	5.003.284	0,0%	-5.003.300
15	- Transferaufwendungen	-18.148.000	-6.611.441,86	11.536.558	36,4%	-17.917.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.795.400	-866.605,12	1.928.795	31,0%	-2.795.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.261.200	-12.549.812,35	30.711.388	29,0%	-43.030.200
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	214.100	9.184.658,87	8.970.559		-890.900
19	+ Finanzerträge	378.800	3.196,09	-375.604	0,8%	378.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-293.500	-73.035,98	220.464	24,9%	-293.500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	85.300	-69.839,89	-155.140		85.300
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigk. (Z. 18+21)	299.400	9.114.818,98	8.815.419		-805.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0		0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	-49.808,42	0		0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	-49.808,42	0		0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	299.400	9.065.010,56	8.765.611		-805.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.966.200	22.961,03	-1.943.239	1,2%	1.966.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.966.200	-22.961,03	1.943.239	1,2%	-1.966.200
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	299.400	9.065.010,56	8.765.611		-805.600